

## Kanzelabkündigung Buß- und Bettag 2018

Liebe Schwestern und Brüder!

„Stell dir vor, es ist Krieg – und keiner geht hin!“ Dieser Slogan der Friedensbewegung aus den 1980er Jahren mag vielleicht naiv klingen. Und doch: Krieg ist kein Schicksal! Er ist eine Tat von Menschen. Wir fangen Kriege an, wir können sie auch beenden. Noch besser aber ist, sie gar nicht erst zu beginnen. Wir müssen andere Wege finden als die Gewalt.

Das Evangelium von Jesus Christus ist eine Friedensbotschaft. Weil Gott durch ihn mit uns Frieden schließt, sind auch wir zum Frieden aufgerufen. Seine Aufforderung lautet: Hört einfach auf damit! Das ist ein Ruf zur Umkehr und zum Neuanfang. Und es ist der Ruf in die Versöhnung.

Der Frieden muss erarbeitet werden. Er ist nicht selbstverständlich. Die Kraft, die wir dazu brauchen, finden wir in Jesu Zusage: „Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“ (Johannes, 14,27)

„Heute einen Krieg beenden“: Der Buß- und Bettag in diesem Jahr erinnert uns mit seinem provokanten Motto daran, dass wir alle berufen sind, Phantasie, Kraft und Energie für den Frieden aufzuwenden – und Gott im Gebet darum zu bitten.

Dafür schenke uns Gott ein offenes Ohr, ein mitfühlendes Herz und einen wachen Verstand.



Bischof  
der Evangelischen Kirche  
von Kurhessen-Waldeck